



Wochenplan Pfarrkirche Walding

31. Mai bis 7. Juni 2026

SO | 31.05. | Dreifaltigkeitssonntag

09:30 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier mit Abt Reinhold Deszl (Pfarrkirche)

Sammlung Kirchliche Jugendarbeit

19:00 Maiandacht (Pfarrkirche)

DI | 02.06. | Dienstag

19:00 WEG-Begleitung (Pfarrhof)

MI | 03.06. | Mittwoch

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

20:00 Kirchenchorprobe (Pfarrkirche)

DO | 04.06. | Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

09:00 Fronleichnam – Beginn der Prozession (Kirchenvorplatz)

Ankunft um ca. 10:00 Uhr im Bezirksseniorenhaus, wo wir gemeinsam Eucharistie feiern

FR | 05.06. | Freitag

18:00 Rosenkranzgebet (Pfarrkirche)

SA | 06.06. | Samstag

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

13:00 Trauung Anna Taschner & Samuel Auböck (Stift Wilhering)

SO | 07.06. | Sonntag

09:30 Pfarrgottesdienst – Wortgottesfeier (Pfarrkirche)

Hinweise

Am **Donnerstag, dem 4. Juni 2026**, feiern wir das Hochfest **Fronleichnam**. Gemeinsam erinnern wir uns an die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie. Die Prozession beginnt bereits um **09:00 Uhr** bei der Kirche. Anschließend führt unser gemeinsamer Weg über die Gramastettner Straße, den Raiffeisenplatz sowie die Ziegelbauer- und Reiterstraße bis zum Bezirksseniorenhaus. Dort schließen wir die Feier mit der Eucharistie ab.

Wir bitten die Anrainer, ihre Häuser zu schmücken. Alle sind herzlich zur Mitfeier eingeladen – die Kinder werden gebeten, einen Blument Teppich zu streuen, wenn wir Jesus durch den Ort begleiten. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen des Festes beitragen!

Wort zum Sonntag

Gott ist die Liebe

Friede, Liebe, Gemeinschaft. In der heutigen zweiten Lesung werden Grundwerte betont, die wir leben sollen und empfangen dürfen. Wenn ich gefragt werde, worum es im Christentum geht oder was das Wort „Gott“ für mich bedeutet, denke ich immer dasselbe: Liebe. Es klingt offensichtlich, aber oft merke ich, dass es das nicht ist.

Im Alltag mache ich die Erfahrung, dass dieser Grundwert, diese unglaubliche Zusage, untergeht und von anderem überdeckt wird. Darum wundert es mich nicht, dass auch in der Lesung die Menschen daran erinnert werden, was wirklich wichtig ist, um was es eigentlich geht. Ohne von mir auf andere schließen zu wollen glaube ich, dass wir diesen Aufruf ab und zu brauchen. Eine Unterbrechung, um kurz innezuhalten und zu überprüfen: Wohin bin ich gerade auf dem Weg? Stimmt die Richtung noch? Lasse ich Platz für die heilige Geistkraft?

Ich selbst biege täglich ab, um eigene, kurzfristigere Bedürfnisse zu erfüllen. Manchmal stimmen sie mit meinen langfristigen Zielen und Grundwerten überein, manchmal auch nicht. Dieser Weg, der von Gottes Liebe begleitet, zum Frieden führen kann, ruft mich zur Verantwortung. Mit meinen kleinen und großen Entscheidungen trage ich meinen Teil dazu bei.

Gott begleitet unsere Wege und auch wenn manches nicht gelingt, schenkt er uns immer wieder neu seine Beziehung. Jeden Sonntag haben wir die Möglichkeit unseren Alltag bewusst zu unterbrechen und uns neu auszurichten. Die Schrift schenkt uns Reflexionsmöglichkeiten und erinnert uns an das Wesentliche. Manchmal fühlt es sich an wie die sanfte Berührung der Schulter, manchmal vielleicht mehr wie ein strengeres Rütteln. Aber auch das Rütteln ist von Liebe getragen. Beides enthält die Frage: „Wohin bist du gerade unterwegs?“

Kommentar von Hannah Bilgeri

<https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/435.html>